

## KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsident Kirchgemeinderat: M. Häslar, Telefon 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch  
 Pfarrteam:  
 K. Huber, Tel. 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch  
 H. Wulf, Tel. 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch  
 D. Lüscher, Tel. 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch  
 S. Egli, Tel. 076 281 32 12, simone.egli@kg-wohlenbe.ch  
 Sigristin: U. Lerch, Telefon 031 901 12 40, ursula.lerch@kg-wohlenbe.ch  
 Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch  
 Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon. 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch  
 Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo, Di & Do 14-17 h), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Tel. 079 283 00 11

### INFORMATION CORONAVIRUS

Bedingt durch die im Kanton Bern verschärften Massnahmen wissen wir heute noch nicht, ob die **Gottesdienste im Februar** in der gewohnten Form durchgeführt werden können. Wir bitten Sie weiterhin, jeweils die neuesten Informationen auf unserer Homepage betreffend der Durchführung anzuschauen oder sich telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde zu erkundigen.  
 Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLN

### GOTTESDIENSTE UNTER VORBEHALT

#### Sonntag, 7. Februar, 9.30 Uhr,

Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Pfr. H. Wulf.

#### Sonntag, 14. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Valentinstag, Worte und Klänge der Liebe mit Pfrn. K. Huber und D. Zürcher.

#### Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Eröffnung der BfA-Kampagne mit Pfr. D. Lüscher.

#### Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr

Abend-Gottesdienst mit Pfr. D. Lüscher.

#### Information zu den Gottesdiensten:

Sie haben die Möglichkeit, sich für die Gottesdienste online oder per Telefon (bei der jeweiligen Pfarrperson) anzumelden. - Spontane Gottesdienstbesuche sind - falls genügend freie Plätze vorhanden - grundsätzlich möglich.

### CHRONIK

#### Beerdigungen

- **Hans Tschannen**, 7.8.1945-18.11.2020, Murzelen
- **Anna Kupferschmid**, 7.11.1925-30.11.2020, Wohln
- **Elisabeth Strub**, 21.6.1926-5.12.2020, Hinterkappelen
- **Anton Mäder**, 4.4.1933-15.12.2020, Hinterkappelen
- **Annemarie Mutti-Stalder**, 2.10.1933-15.12.2020, Hinterkappelen
- **Werner Häusler-Bolliger**, 15.11.1936-23.12.2020, Hinterkappelen
- **Verena Bühler-Scherrer**, 17.3.1929-30.12.2020, Hinterkappelen
- **Erika Keller-Gut**, 25.3.1932-25.12.2020, Hinterkappelen

### AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

## Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr, Kirche



Gottesdienst zur Eröffnung der ökumenischen Kampagne 2021

Thema der Kampagne:  
**Klimagerechtigkeit - jetzt!**  
**Weniger Fleischkonsum - Mehr Regenwald.**



Infolge der Pandemie ist die Klimadiskussion leider etwas in den Hintergrund geraten. Die ökumenische Kampagne rückt mit dem diesjährigen Thema die Klimafrage in der Fastenzeit wieder stärker in den Fokus. Sie möchte uns motivieren, eigene Ideen zu einem klimabewussteren Lebensstil zu entwickeln und zu diskutieren und so auch den biblischen Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, neu zu überdenken und kreativ anzugehen.

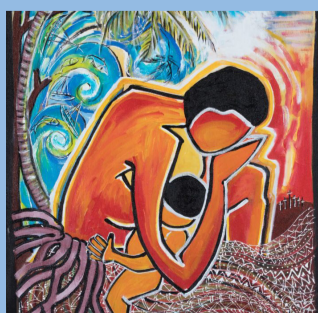
Informationen zur Kampagne finden Sie unter: [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch). Für den Gottesdienst ist ein Gespräch mit einem aktiven Mitglied der Klimajugend vorgesehen.

### VORSCHAU

## Weltgebetstag aus Vanuatu

Freitag, 5. März 2021, 19 Uhr, Kirche Wohln

Der südpazifische Inselstaat steht im Zentrum des diesjährigen Weltgebetstags. Wir hören von der Lebenssituation von Frauen in diesem Land, teilen ihre fröhliche Musik, unterstützen sie mit unseren Gedanken (und der Kollekte) und nehmen einen Gruss aus der Inselküche mit.



### «MUSIK LIEGT IN DER LUFT...»



Unsere Organistin Doris Zürcher lebt zusammen mit ihrem Mann und ihren zwei 15- und 13-jährigen Söhnen in Thun. Seit dem Jahr 2000 ist sie schwerpunktmässig in unserer Kirchgemeinde tätig, daneben spielt sie aber auch als stellvertretende Organistin in der Stadtkirche sowie in verschiedenen Quartierskirchen ihrer Stadt. Im folgenden Interview gewährt sie uns einen kleinen Einblick in ihren Alltag.

#### Doris, wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

Schon früh habe ich mit Klavierunterricht begonnen. Mit 13 Jahren hatte ich dann die Gelegenheit, einem Organisten über die Schulter zu schauen. Ich verliebte mich sofort in das Instrument und durfte fortan Orgelunterricht nehmen. Die Begeisterung für dieses wunderbare Instrument blieb, und so entschied ich mich, das Lehrdiplom bei Heinz Balli in Bern zu absolvieren. Heute fühle ich mich privilegiert, dass ich mein liebstes Hobby zum Beruf machen durfte.

#### Was spielst du am liebsten?

In meinem Repertoire sind natürlich viele Stücke aus der herkömmlichen, klassischen Orgelliteratur. Doch die Orgel kann weit mehr, als oft vermutet wird! Bedenkt man, dass noch im Jahr 1980 der Organist Hannes Meyer Hausverbot im Berner Münster bekam, weil er so verwegene Stücke wie den Hochzeitsmarsch aus «Ein Sommer-nachtstraum» von Felix Mendelssohn Bartholdy oder den «Radetzky-Marsch» von Johann Strauss spielte, hat sich doch inzwischen einiges geändert. Mir macht es Spass, auch mit neuen Stilrichtungen - beispielsweise mit Volksmusik oder Filmmusik - zu experimentieren.

#### Wie läuft die musikalische Gestaltung der Gottesdienste ab?

Da habe ich eigentlich sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten. Normalerweise suche ich selber geeignete Orgelstücke für die Eingangs-, Ausgangs- und Zwischenspiele aus, es sei denn, es gibt einmal ganz spezielle Wünsche für bestimmte Gottesdienste. Die Liedervorschläge kommen hingegen in der Regel von der Pfarrperson, wobei ich mich auch dort einbringen darf, wenn ich eine zündende Idee habe...

#### Was ist die grösste Herausforderung im Berufsalltag?

Dass die ganze Institution Kirche es schafft, mit den Menschen in Verbindung zu bleiben. Sie muss sich weiterentwickeln, aber doch ihrer wesentlichen Kernaufgabe treu bleiben. Das bedeutet auch, dass Chancen genutzt werden müssen, wo sie sich eröffnen: Zum Bei-

spiel an Beerdigungen, wo immer auch eher kirchenferne Menschen anwesend sind. Durch eine besonders sorgfältige Vorbereitung kann es gelingen, dass die Kirche als Ganzes bei den Anwesenden eine gute Erinnerung hinterlässt. So hatten wir neulich die Abdankungsfeier eines, aus Russland zurückgekehrten, Schoggi-fabrikanten. Mit entsprechenden Musikstücken aus dem Musical «Anatevka» und der Filmmelodie von «Chocolat» gelang es, für die Hinterbliebenen eine berührende Feier zu gestalten.

#### Gab es unvergessliche Momente für dich als Organistin?

Davon gibt es viele. Aber eine bestimmte Situation ist mir noch gut präsent. Im Rahmen des KUW-Unterrichts führte ich den Zweitklässlern das Instrument Orgel vor. Nach einer Weile legten sich alle um mich herum bäuchlings auf den Boden. Ich wunderte mich schon, dass sie es sich alle plötzlich so gemütlich machten - bis ich erfuhr, dass die Kinder die Vibrationen der Orgel, die auf dem Boden zu spüren waren, mit ihrem ganzen Körper erfühlen wollten. Das ist für mich gelebte Musik!

CHRISTIANE SCHITTNY, KIRCHGEMEINDERÄTIN GOTTESDIENSTE UND KULTURELLES

### AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

## Wer ist unser Ratspräsident?

Martin Häslar wohnt in Uettiligen, arbeitet als Hausmann und ist Leiter der Bibliothek in Hinterkappelen. Das haben Sie schon gewusst? Bitte lesen Sie trotzdem weiter!

Aktiv, planend und flexibel - so ist er als Hausmann unterwegs. Er schätzt die Flexibilität seines Alltags, die ihm ermöglicht, verschiedene Tätigkeiten auszuüben. So wird er die neue Herausforderung als Ratspräsident gut geplant in seinen Alltag einbauen! Mit zunehmendem Alter werden auch Silvan und Elena ihrem Vater zunehmend mehr Freiräume zugestehen. Ich gehe davon aus, dass die beiden den Teigwarengratin auch schon mal selber aus dem vorprogrammierten Backofen nehmen, wenn trotz guter Planung der Papa noch nicht da ist. Mit selbstgemachten Burgern und Pommes wird er ihre Selbständigkeit wertschätzen. Dünne Omeletten gehören auch noch zur Leibespeise, da ist dann aber eher Mutter Barbara in der Küche gefragt. Und wenn Barbara wünschen kann, gibt's Gschwellti und Salat. Neben fixen Terminen und Arbeitszeiten hat Martin auch Zeitfenster, die er von Woche zu Woche immer wieder unterschiedlich ausfüllen kann. Familienzeit beschränkt sich

so nicht nur auf's Wochenende, das schätzen alle sehr.

Unser neuer Ratspräsident ist schon seit Kindertagen ein Bücherwurm, und es stehen noch unzählige Bücher bereit, die gelesen werden möchten. So kommt seine Tätigkeit als Leiter der Bibliothek nicht von ungefähr und er verrät uns auch sein (aktuelles) Lieblingsbuch, das er bereits zum zweiten Mal liest: «Der Wal und das Ende der Welt» von John Ironmonger. Die Erstveröffentlichung war im 2015, und es ist heute aktueller denn je.

Noch etwas freie Zeit? Eine Reise durch Skandinavien steht noch auf der Wunschliste der Familie. Situationsbedingt erfreut man sich aber im Moment an Wanderungen und kurzen Reisen durch die Schweiz.

Unser Austausch zu diesem Artikel fand in der Zeit von «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» statt. Wenn auch nicht gerade Weltliteratur, so doch ein Filmklassiker der Vorweihnachtszeit (zumindest seit Kindertagen für die Verfasserin). Die Frage nach den drei Wünschen darf daher nicht fehlen: Etwas zurückhaltend nennt Martin Gerechtigkeit, Frieden und einen sorgsameren Umgang mit der Natur. Etwas pathetisch, dessen ist er sich

bewusst und Zaubernüsse helfen da auch nicht wirklich weiter. Aber die täglichen Bemühungen, innerhalb der eigenen, menschlichen Grenzen ein kleines Stück dieser Ideale zu leben, ist ein Anfang!

Und worauf freut er sich als neuer Kirchgemeinderatspräsident? «In meiner neuen Funktion freue ich mich vor allem auf die Begegnungen und Diskussionen mit Menschen aus unserer Gemeinde: es ist schön zu sehen wie vielfältig diese ist! Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam, dem Mitarbeitsteam und den vielen Freiwilligen, die unsere Ziele tagtäglich möglich machen. Es ist schön zu sehen, wie verwoben unsere Kirchgemeinde in allen Bereichen ist.»

Lieber Martin, im Namen des Rates heisse ich dich herzlich als unseren neuen Präsidenten willkommen, wir freuen uns sehr, mit dir den Weg weiter zu gehen!

CHRISTINE THOMET, KIRCHGEMEINDERÄTIN

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Montagstreff

Montag, 15. Februar, 16.30 Uhr,

**Kipferhaus Hinterkappelen**  
«Musigstubete» mit dem Schwyzer-örgeli-Quartett «Kolibri»

Wir führen... weiter:  
Zum «chüsch» Raclette, feinen Kartoffeln und einem Glas Wein oder Tee werden wir von der «Kolibri» mit volkstümlicher Musik unterhalten.



ABGESAGT

Fiire mit de Chlyne (unter Vorbehalt)

Stationenweg in der Kirche zur Geschichte von Zachäus, individuell begehbar zwischen 14-18 Uhr.

Samstag, 27. Februar, Kirche Wohlen

Thema: «Zachäus»



In Jericho lebte Zachäus. Das war ein kleiner, aber reicher Mann; ein Zolleinnehmer. Die Menschen damals mochten die Zolleinnehmer nicht, weil sie viel Geld verlangten und einen grossen Teil in die eigene Tasche steckten. So war auch Zachäus reich geworden. Plötzlich hörte er lautes Rufen: «Jesus ist hier!». Jesus! - Zachäus holte tief Luft. Von Jesus hatte er schon so viel gehört...

Kurt Marti - Sprachkünstler, Pfarrer, Freund

Die Lesung - vorgesehen im Februar - wird infolge der Pandemie verschoben und findet voraussichtlich am 3. Juni statt.

Ein Abend mit Klaus Bäuml, ehemals Pfarrer an der Nydeggkirche.

Am 31. Januar 2021 wäre Kurt Marti 100 Jahre alt geworden. Sein Freund Klaus Bäuml hat aus diesem Anlass ein Buch herausgegeben, in welchem Weggefährten über ihre Begegnungen mit Kurt Marti berichten. Klaus Bäuml wird uns das Buch vorstellen, Texte lesen und von eigenen Begegnungen mit Kurt Marti erzählen. Im Sinne von Martis Liebe zum Jazz wird uns Till Grünwald am Saxophon musikalisch durch den Abend begleiten. Die Lesung findet neu voraussichtlich am Donnerstag, 3. Juni, um 19.30 Uhr, im Kipferhaus statt.



DANIEL LÜSCHER, PFARRER

Kino K! «Capernaum»  
(Verschoben vom 26. Januar.)

Regie: Nadine Labaki, Libanon (2019)

Das Kino K! zeigt «Capernaum» am **Dienstag, 16. Februar, 19.30 Uhr** im Kipferhaus, Grosse Strasse. Mitbringen – Absterben... - Eintritt gratis, K... -

Als... die anschliessende kurze Diskussionsrunde ist die Äthiopierin H. Argaw eingeladen. Gerne beantwortet und diskutiert sie Fragen zum Film. Information: Laurence Gygi, Mo, Di, Do: 031 901 16 75; laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch



VERSCHOBEN

Kinderwoche 2021

Wie bei vielen anderen Anlässen, ist es auch bei der Frühlingskinderwoche, welche vom 13.4. – 16.4.21 stattfinden soll, nicht sicher, ob sie durchgeführt werden kann.

Geplant ist eine gekürzte und abgeänderte Form der Frühlingskinderwoche. Diese würde im **Kipferhaus in Hinterkappelen** durchgeführt werden. Das Team informiert im März - auf der Homepage der Kirchgemeinde - über die Durchführung und Anmelde-möglichkeit.

An der Frühlingskinderwoche nehmen jeweils Kinder zwischen 5-10 Jahren teil.

Wir suchen aber nach wie vor **HelferInnen**, die uns bei dieser oder bei zukünftigen Kinderfrühlingswochen unterstützen. Sind Sie kreativ und gerne mit Kindern unterwegs? Dann melden Sie sich doch bei mir. Per E-Mail: hannelore.pudney@kg-wohlenbe.ch oder per Telefon: 077 508 01 99. Vielen Dank.

HANNELORE PUDNEY, KATECHETIN UND KINDERFRÜHLINGSWOCHENTEAM



VERANSTALTUNGEN

INFORMATION CORONAVIRUS

Bedingt durch die aktuelle Covid-19-Situation wissen wir heute noch nicht, welche Veranstaltungen stattfinden können. Bitte konsultieren Sie unsere Homepage, www.kg-wohlenbe.ch oder erkundigen Sie sich telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde. - Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLLEN

**Andachten (finden nicht öffentlich statt) im Altersheim Hofmatt Uetligen**  
Mittwoch, 3. Februar, 10.30 Uhr. Andacht mit Pfr. D. Kuratle, Meikirch. Am Klavier: Konrad Benker.  
Mittwoch, 24. Februar, 10.30 Uhr. Andacht mit Pfr. M. Graf, Kirchlindach. Am Klavier: Uta Pfautsch.

**Weitere Veranstaltungen Singkreis Wohlen (unter Vorbehalt)**  
Proben jeweils Montag, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen, Leitung: D. Wagner.

**Zen Meditation**  
Donnerstag, von 19-20.30 Uhr in der Kirche Wohlen. Auskunft: Doris Kunz-Kobelt, 031 829 15 17, dokuko@bluewin.ch.

**im Domicil Hausmatte Hinterkappelen**  
Bis Ende März 2021 finden hier keine Andachten statt.

**Weltladen Uetligen**  
Jeden Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr. Ladenlokal: Reberhaus, im Keller. Nach telefonischer Vereinbarung öffnen wir auch zwischendurch sehr gerne, Tel. 031 829 32 28.

**Für Kinder Fiire mit de Chlyne (unter Vorbehalt)**  
Samstag, 27. Februar. Stationenweg in der Kirche zur Geschichte von Zachäus, individuell begehbar zwischen 14-18 Uhr. Für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren in Begleitung, gestaltet vom «Fiire-Team». Thema: «Zachäus». (Details siehe Kasten).

**CEVI - Jungschar**  
Aufgrund der momentanen besonderen Lage, bitten wir Sie, direkt die Homepage der Jungschar <http://www.jsmw.ch> zu konsultieren, ob und wann die Anlässe im Monat Februar stattfinden. - Vielen Dank.

**Für Ältere Montagstreff**  
Der Anlass «Musigstubete» vom Montag, 15. Februar findet **nicht** statt.

**Eltern-Kind Treff für Kinder bis zum Kindergarten in Begleitung der Eltern**  
Jeweils Mittwochs- (ausser in den Schulferien), 9.15-11.15 Uhr, im Kipferhaus in Hinterkappelen. Nur mit Anmeldung möglich. Auskünfte bei: Romy Widmer, Tel. 079 675 09 59, romy.widmer@gmx.ch

**Senioren-männergruppe**  
Der Anlass vom 12. Februar findet **nicht** statt.



Abendmusiken Februar und März

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

An dieser Stelle hätten wir sehr gerne nochmals auf die bereits angekündigte Abendmusik am 14. Februar hingewiesen. Doch die geltenden Corona-Bestimmungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses verunmöglichen die Durchführung, gerade auch, da die Liebeslieder zum Valentinstag mit Gesang einhergegangen wären. Leider müssen wir auch bereits jetzt die Abendmusik vom 7. März mit dem Kammerensemble Bolligen absagen. Das Orchester hat im Moment bis auf unbestimmte Zeit keine Möglichkeit zu proben.

Diese Entscheidungen bedauern wir natürlich sehr, beabsichtigen aber, diese beiden Konzerte in der nächsten Saison nochmals aufzugreifen. Jetzt hoffen wir, dass die Abendmusiken ab dem 18. April mit den bereits geplanten und angekündigten Ensembles stattfinden können. Gerne halten wir Sie an dieser Stelle und auf der Homepage der Kirchgemeinde (kg-wohlenbe.ch) auf dem Laufenden.

MARIE-LOUISE STADLER UND CHRISTIANE SCHITTNY

VORANZEIGEN

Ferien- und Freizeitangebote 2021

**Für Senioren und Seniorinnen:**  
- Seniorenerferien: Freitag, 17. bis Freitag, 24. September 2021, im Val Müstair.

- Für Kinder und Jugendliche:**
- Unterschlöpfe für Insekten basteln: Samstag, 13. März, 14-17 Uhr
  - Frühlingskinderwoche im Kirchgemeindehaus: Dienstag, 13. April bis Freitag, 16. April, 13 - 17/18 Uhr
  - Pfingstlager in der Verenaschlucht, Freitag, 21. Mai bis Montag, 24. Mai
  - Waldtag, Samstag, 12. Juni, 10 - 16 Uhr
  - «Summerlager 21» in Ramsern (BE), Samstag, 7. August bis Freitag 13. August
  - «Jass-Spass» für Grosseltern mit Enkelkinder und Gottis/Göttis mit Patenkinder: Samstag, 18. September, 14-17 Uhr
  - Evtl. Theaterstage in der ersten Herbstferienwoche
  - Basteln für die Familie und Personen in den Domizilen der Gemeinde Wohlen: Freitag, 22. Oktober 14-19 Uhr / Freitag, 29. Oktober 14-19 Uhr / Freitag, 5. November 17-21 Uhr
  - «Güezi» backen für Advent: Samstag, 27. November, 14-17 Uhr
  - Spurensuche im Wald: Samstag, 4. Dezember, 9.30-12.30 Uhr

WEIHNACHTEN UNTERWEGS



Ganz herzlichen Dank allen Gastgeberinnen und Gastgebern, Musikerinnen und Musikern, Baumschmückerinnen und Baumschmückern, Mitorganisierenden, Weitererzählenden, Helfenden und Mitfeiernden: in der Aumatt und in Hinterkappelen bei Elektro-Gfeller, in Oberwohlen und am Gemeindehaus Wohlen, beim Reberhaus in Uetligen und in Säriswil, im Innerberg und Murzelen. Weihnachten fiel nicht aus ☺, um die 320 Leute haben an den acht Orten die Weihnachtsfeiern besucht, das Wetter hatte einermassen ein Einsehen – und trotzdem sind wir froh, wenn wir nächstes Jahr wieder in der Kirche den Heiligen Abend gemeinsam begehen können. Danke und einen guten Start ins neue Jahr.

FÜRS PFARTEAM: HEINZ WULF